



Fig. 420 Standarte, von 1772 (S. 319)



Fig. 421 Standarte, von 1772 (S. 319)

11. (1376) wie 8, nur daß die Spitze auf der einen Seite das Starhembergwappen ohne Umschrift und auf der anderen Seite den hl. Martin mit der Inschrift „S. MARTIN“ zeigt.

Ferner einige Fahnen der Salzburger Bürger und Nationalgarden aus der ersten Hälfte des XIX. Jhs.; eine türkische Fahne (1391) und ein Roßschweif (429), beide 1737 vom Infanterieregiment Nr. 43 (Graf Plaz) bei Banjaluka erobert. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

Ferner Teile eines reich gestickten, türkischen Zeltes (1655); einige Trommeln des XVIII. Jhs.; (747) mit dem aufgemalten Wappen des Erzbischofs Jakob Ernest Graf Liechtenstein (1745—1747), (748) mit jenem des Erzbischofs Graf Colloredo (1772—1803); und einige Pfeifenköcher des XVIII. Jhs.